

Kriterien für guten Deutschunterricht

(Beschluss der Fachkonferenz v. 24.03.2014)

Merkmal	Beispielhafte Umsetzung / beobachtbares Verhalten	
Gute Lernatmosphäre	<ul style="list-style-type: none"> • Pünktlichkeit • Klarer ruhiger Beginn, klares Unterrichtsende • Angemessene und abgestufte Reaktion auf Unterrichtsstörungen • Ausreichend Zeit für einzelne Lernschritte • Höflicher und respektvoller Umgang 	
Klare Struktur und Ergebnissicherung	<ul style="list-style-type: none"> • Lernzielorientierter Stundenverlauf • kompetenzorientierter Unterrichtsverlauf • Nachvollziehbare Arbeitsanweisungen / Impulse / Operatoren • Sachorientierte Erarbeitung • Variierende Formen der Sicherung (Tafelbild, Arbeitsblatt, mündliche Zusammenfassung, Textproduktion, Hausaufgabe...) • Finale Formulierungen prüfen 	
Vielfalt / Abwechslung der fachspezifischen Unterrichtsmethoden und Sozialformen	z.B. <ul style="list-style-type: none"> • Einzelarbeit • Partnerarbeit • Gruppenarbeit • Frontalunterricht • Stationenlernen • Wochenplan • Exkursionen 	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation eigener / fremder Texte • Standbilder • szenische Darstellungen • Debatte / Diskussion • Mit verschiedenen Schreibformen experimentieren • Eigene und fremde Text überprüfen lassen • Integrativer Grammatikunterricht
Sprache und Literatur lebendig werden lassen	<ul style="list-style-type: none"> • Literarische / sprachliche Phänomene reflektieren • Über Literatur und Sprache sprechen und schreiben • Kognitive Konflikte provozieren • Texte aus der Lebenswelt der Schüler/innen wählen • Texte verfremden • Vorlieben und Impulse der Schüler aufnehmen • Aktuelle Themen aufgreifen • Buchvorstellungen / Bücherkisten • Begegnungen mit dem Fremden / Unbekannten ermöglichen 	
Gesprächskultur pflegen	<ul style="list-style-type: none"> • Meinungen bilden und begründen • Gegenseitige Wertschätzung • Feedbackkultur • Verwendung von Fachbegriffen → auf altersgemäße Abstufungen achten; auf gegenseitiges Korrigieren hinarbeiten • Vereinbarung und Einhaltung von Kommunikationsregeln 	
Erkenntnisgewinn und erworbene Kompetenzen aktiv anwenden können / „intelligentes Üben“	<ul style="list-style-type: none"> • Sachverhalte verbalisieren (mündlich und schriftlich) • Fachsprache anwenden • Vernetzungen herstellen • Neue Fragen entwickeln 	
Binnendifferenzierung	<ul style="list-style-type: none"> • Starke fordern, Schwache fördern • Differenzierende Aufgabenstellung / variierende Schwierigkeitsgrade • Auf geschlechtsspezifische Vorlieben eingehen (vgl. Jungenförderkonzept) 	
Bearbeitung und Auswertung fachspezifischer Materialien	<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Textsorten / Ganzschriften • Filme / Filmsequenzen • Bilder • Diagramme / Schaubilder.. 	
Bewertung und Beurteilung von Schülerleistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Transparente Bewertungsmaßstäbe für mdl. und schriftl. Leistungen • Orientierungshilfe für Referate • regelmäßige Rückmeldung über mdl. Noten 	